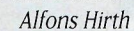


Bit für Bit mehr Überblick

Am praktischsten wäre es da auf den ersten Blick, wenn man die Titel- und Interpretenangab-

Die Eingabe selbst erfolgt recht unkompliziert und zügig: Man klickt mit der Maus auf *Leerblatt* oder verwendet die Tastenkombination „Alt+L“, und schon kann's losgehen. Per Tabulatortaste gelangt man automatisch in das nächste Feld. Auf diese Weise geht man alle Felder durch, klickt anschließend *Aufnehmen* an oder verwendet „Alt+A“ – fertig. Will man etwas ändern, korrigiert man die betreffende Stelle, klickt auf Ändern – das war's. Um gleichbleibende Feldinhalte nicht wiederholt eingeben zu müssen, kann man für das nächste Mal auch die Feldinhalte belassen und überschreibt nur die relevanten Felder mit dem neuen Inhalt. Noch effektiver läßt sich arbeiten, wenn nicht benötigte Felder mittels einer speziellen Feld-Auswahlliste automatisch übersprungen werden. So muß man nicht bei jeder Eingabe eigens die Gattung etc. eingeben, wenn man beispielsweise mehrere Werke verschiedener englischer Virginalisten eingeben möchte. Trotzdem läßt sich natürlich jedes Feld per Mausklick jederzeit erreichen. In den mit Namenslisten kombinierten Eingabefeldern genügen meist zwei bis drei Buchstaben des gewünschten Namens, bis dieser in einer aufgeklappten Liste markiert erscheint. Mit der Enter- oder Tab-Taste wird der Name erfaßt und die Eingabemarke springt automatisch ins nächste Feld. Neue Komponisten- oder Interpretennamen lassen sich per „Alt+Enter“ in die Liste aufnehmen und stehen dann beim nächsten Mal für die schnelle Eingabe zur Verfügung.



Tel: 0251 / 92406-0 Fax: 0251 / 9240610